



Große Sachen: online gekauft, zum Wunschtermin geliefert

Küche, Sofa oder Waschmaschine – der Online-Shop electrohouse24.de der Electro&Co 3000 GmbH bietet die komplette Wohnungseinrichtung. Rieck liefert alle Produkte zum Wunschtermin direkt ins Haus.

Zu Hause in Ruhe Preise und Modelle vergleichen und dann entspannt kaufen – seit der Online-Shop 2013 startete, steigt die Nachfrage. Begonnen hatte Electro&Co 3000 mit dem Verkauf von Haushaltsgeräten, seit einem Jahr ergänzen Möbel für Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche und Bad die Produktpalette. „Die große Auswahl, das günstige Preis-Leistungs-Verhältnis und der bequeme Einkauf im Internet sind für unsere Kunden sehr attraktiv“, erklärt Mateusz Kochanski, Geschäftsführer der Electro&Co 3000 GmbH. „Dazu müssen natürlich die Lieferbedingungen passen. Das Gesamtkonzept von Rieck mit transparenter Lagerhaltung, zügiger Kommissionierung und schneller Zustellung hat uns überzeugt.“

Zustellung zum Wunschtermin

Online-Shopping von kleinen Gegenständen wie Büchern gehört zum Alltag – wer bei der Anlieferung nicht da ist, lässt das Paket am Arbeitsplatz oder beim Nachbarn abgeben. Bei Geschirrspülern oder

Betten funktioniert das nicht. „Hier setzt unser Konzept an“, erläutert Anne Pälmer, Vertriebsleiterin am Rieck-Standort Dresden. „Unsere Kombination aus Lagerlogistik und Stückgutspedition schafft perfekte Synergien. Als Mitglied und Gesellschafter der Stückgutkooperation IDS bieten wir die Zustellung an Privatkunden mit extrem kurzen Laufzeiten auch für schwere, sperrige Teile. Das kennt der Onlinekäufer so bisher nicht.“

Der Ablauf dahinter: Wenn die Ware das Lager bei Rieck verlässt, wird sie gescannt. Dieser Scan erzeugt automatisch eine Benachrichtigungsmail für den Endkunden. Sollte das darin avisierte Zeitfenster von vier Stunden für die Zustellung nicht passen, wählt der Kunde ein anderes. „Bereits 24 Stunden nach Avisierung trifft die Sendung beim Empfänger ein“, sagt Mateusz Kochanski.

Das Besondere ist die Regel

Keine Bestellung ist wie die andere, Formate und Kombination der Artikel sind so unterschiedlich wie die Kundenwünsche. Die bestellten Abzugshauben oder Gartenliegen bringen die Lieferanten von Electro&Co 3000 zur Logistikanlage von Rieck in Ottendorf-Okrilla bei Dresden. Hier entpacken die Mitarbeiter die Sendungen von Möbelproduzenten und

Elektrogroßhändlern und kommissionieren sie. Die Herausforderung: Produkte mit verschiedenen Abmessungen so zu verpacken, dass sie stückgutfähig sind und ihr Ziel unversehrt erreichen. Dafür kommen Spezialpaletten zum Einsatz. „Selbst ungewöhnliche Formate bringen wir so sicher zum Kunden“, sagt Anne Pälmer. Gleichzeitig achtet Rieck darauf, die sensiblen Waren so wenig wie nötig umzuschlagen. „Die meisten Sendungen bringen wir direkt zum Empfangsdepot.“

Partnerschaftliche Zusammenarbeit

Das Konzept geht auf: Seit Beginn der Zusammenarbeit im Januar 2015 hat sich die Sendungsmenge verdoppelt. Und sie wächst weiter. „Mit Rieck haben wir einen Dienstleister mit permanent guter Durchlaufleistung gefunden, egal wie hoch das Sendungsaufkommen ist“, lobt Mateusz Kochanski. „Auch auf unsere Expansion mit Sortimentserweiterung und Versand ins Ausland hat Rieck flexibel reagiert – wir bekommen Logistik aus einer Hand, inklusive Retourenhandling.“ Für die Zukunft ist geplant, das Gesamtkonzept für electrohouse24.de um die Bereitstellung von Leerpaletten zu erweitern. Anne Pälmer: „Wir könnten dann individuelle Lademittel ordern, sobald der Kunde bestellt hat. Mit diesem Kanban-Prinzip würden wir die Prozesse nochmals beschleunigen.“



Liebe Leserinnen und Leser,

um unsere Leistung kritisch zu überprüfen, führen wir regelmäßig Kundenbefragungen durch. Das Ergebnis in diesem Jahr: Unsere Kunden fühlen sich optimal betreut, sie schätzen die hohe Qualität und Flexibilität unserer Leistungen. Das freut uns sehr und spornt uns täglich an, dieses Niveau zu halten und einige Abläufe im Detail noch zu optimieren. Denn Bestleistungen sind in allem, was wir tun, unser Maßstab.

Dass sich unsere Qualität am Markt durchsetzt, dafür sprechen zwei Jubiläen: 25 Jahre besteht die zur Rieck-Gruppe gehörende Spedition HOMTRANS in Rostock. Und 10 Jahre gibt es den eigenen Geschäftsbereich Rieck Projekt Kontrakt Logistik (RPKL) in Berlin-Mariendorf. Gestartet war RPKL hier mit 18 Mitarbeitern, heute sind es über 80. Die Logistikhalle, die anfangs reichlich Platz bot, ist nun gut gefüllt.

Mehr zu uns und unseren Leistungen erfahren Sie wie immer in dieser Rieck Aktuell. Allen, die uns erst noch kennenlernen, empfehlen wir außerdem unsere neue Imagebroschüre: Von der Unternehmensgeschichte bis zu speziellen Case Studies informiert sie frisch und anschaulich über alles, was wir in der Logistik bewegen.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht

Ihr Patrick von Oy



BSH Hausgeräte GmbH

Bella Beschaffung

Die BSH Hausgeräte GmbH ist einer der weltweit führenden Hersteller von Hausgeräten wie Backöfen, Waschmaschinen oder Kühlschränken. Für die Produktion bezieht BSH Fertigungsmaterial in ganz Europa. Rieck ist seit über 30 Jahren in verschiedenen Funktionen für die BSH im Einsatz.

Seit dem 1. Juli 2015 organisiert Rieck die Beschaffungslogistik von über 100 Materiallieferanten in Italien und liefert die Teile just-in-time an 20 BSH-Werke in Europa. Beim aktuellen Projekt melden die Zulieferer aus ganz Italien ihre Sendungen im Rieck-System an. Das BSH-Team von Rieck organisiert die Abholung und Bündelung an den Hubs in Mailand und Padua sowie die Verteilung. „Von Lieferanten, die vor 15 Uhr einen Auftrag erteilen, holen wir bereits am nächsten Tag

ab“, sagt Christian Stuhr, Geschäftsführer Spedition International. „In den Empfangsländern liefern wir direkt in die laufende Produktion oder lagern zwischen.“

Exakt dokumentiert

Täglich starten Lkw des italienischen Rieck-Partners zu den BSH-Standorten in Deutschland, Griechenland, Polen, Spanien und in der Türkei. Alle Daten wie Pick-up Order, Volumen, Laufzeit, Qualität der Sendung, Zielort und voraussichtliche Anlieferung dokumentiert Rieck im IT-System; jede Abweichung wird proaktiv an den Kunden gemeldet. Via Track & Trace kann BSH nahezu in Echtzeit sämtliche Status-Informationen einsehen. „Unser Team ist außerdem jederzeit über eine Hotline erreichbar“, betont Christian Stuhr. Ein weiterer Service für den Kunden ist das detaillierte, monatliche Reporting.



1000. Wiesel

Täglich 21 Stunden Dauereinsatz: Wechselbrücken und Sattelaufleger rangiert Rieck in Großbeeren seit 2005 mit dem Spezialfahrzeug „Wiesel“. Jetzt investierte Rieck in einen neuen Wechselhubwagen – es ist das 1000. „Wiesel“ des Herstellers KAMAG.

Personalie

Nicht neu bei Rieck, aber in neuer Position: **Petra Prang** hat zum 1. September die Leitung des Vertriebsteams der Systemspedition für die Region Berlin-Brandenburg übernommen. Die Verkehrsfachwirtin war zuvor bereits über sechs Jahre im Berliner Vertriebsteam tätig.



Christian Oberländer entwickelt seit Juli 2015 das Großkundengeschäft der Rieck Logistik-Gruppe mit. Er gehört zum Key Account Team des Vertriebs am Hauptsitz in Großbeeren. Der 35-jährige Betriebswirt kennt den speditionellen Mittelstand ebenso wie den Konzern: Er startete seine Karriere bei Gebr. Mönkemöller in Bielefeld, verschiedene Führungspositionen in der Landverkehrssparte von Kühne + Nagel folgten.

Auf die Maut geschaut

Bereits zum 1. Juli 2015 wurde das mautpflichtige Streckennetz in Deutschland auf weitere 1.100 Kilometer Bundesstraßen ausgedehnt. Am 1. Oktober 2015 wurde zudem die Mautpflichtgrenze gesenkt, so dass Fahrzeuge bereits ab 7,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht mautpflichtig sind. Von den neuen Regelungen ist besonders der Nahverkehr betroffen.



Meissener Porzellane stehen in aller Welt hoch im Kurs. Manche sammeln aus Leidenschaft, andere wegen der Wertanlage – bei Sotheby's erzielen Sammlungen historischer Stücke mehrere Millionen Euro.

Meissener Porzellan zu Besuch aus Japan

Filigrane Figuren oder edles Geschirr – Meissener Porzellan steht für Qualität und Perfektion. Sammler aus Japan spendierten ihren Kostbarkeiten eine Reise nach Deutschland.

In Zusammenarbeit mit dem weltweiten Netzwerk TANDEM Global Logistics, bei dem Rieck Gesellschafter und Partner ist,

transportierte der Logistiker eine Liebespaar-Plastik, eine Uhr „Blumen und Vögel“ und andere Schätze sicher zur Restaurierung in die Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen. Per Seefracht ging es von Kōbe nach Hamburg, von dort mit dem Lkw weiter nach Sachsen.

Die Restauratoren widmen sich hier den besonders wertvollen Stücken, vor

allem Figuren oder Gebrauchsgeschirr von musealer Bedeutung. Plastische Gestaltungselemente wie Blüten stellen die Experten neu her und bemalen sie originalgetreu. Altes und Neues sind nach der kunstfertigen Restaurierung nicht zu unterscheiden. In einem Jahr sollen die Stücke fertig sein – Rieck sorgt dafür, dass sie heil und unversehrt wieder in Japan ankommen.

Unschlagbar – das Umschlagteam

Wenn der Lkw über die Autobahn rollt, Lieferfahrzeuge vor Geschäften halten oder Mitarbeiter Supermarktregale auffüllen, wird Logistik kurz sichtbar. Viele andere Arbeitsschritte finden im Verborgenen statt – wie der Warenumschlag im Logistikterminal. Höchste Zeit, das zu ändern: Das Umschlagteam von Rieck in Großbeeren zeigt hier, was es kann.

In diesem Jahr hat das Team eine neue Rekordmarke gesetzt: Noch nie wurden am Rieck-Stammsitz so viele Sendungen umgeschlagen wie 2015. Täglich sind zahlreiche Logistikfachkräfte im Einsatz, um hunderte Sendungen zu bearbeiten. Vor allem in den Nachtstunden herrscht reger Betrieb auf dem Außengelände und in der Logistikhalle.

Am Anfang steht der Bodenmeister

Der Bodenmeister nimmt die Frachtdokumente der Fernfahrer entgegen, lotst die Fahrzeuge an die richtigen Tore und sorgt dafür, dass an jedem Tor ein Mitarbeiter für die Entladung bereit steht. Trailer und Brücken, die vor Schichtbeginn auf dem Hof abgestellt wurden, bewegt das Spezialfahrzeug „Wiesel“ (Foto S.2). Über Funk teilt der Bodenmeister dem Wiesel-Fahrer mit, an welche Rampe er die Ladeeinheit bringen soll.

Ruckzuck leer mit den Entlade-Kolonnen

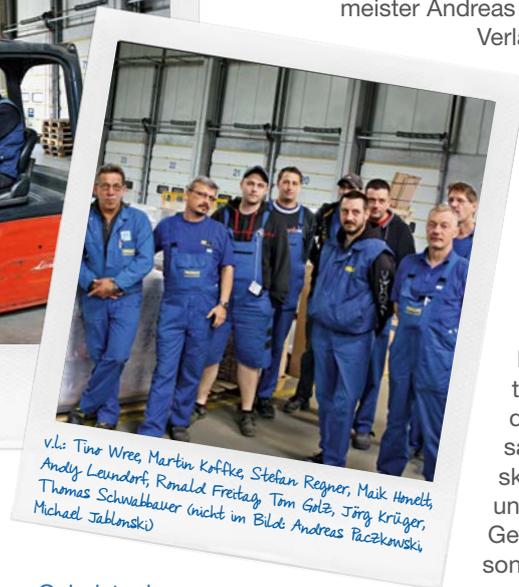
Sonntags ab 22 Uhr und wochentags ab 0 Uhr beginnt die Schicht der Entlade-Kolonnen. Wenn Wechselbrücken, Sattelaufleger, Container oder Kurierfahrzeuge andocken, sind sie da, laden aus und prüfen: Stimmt die Menge? Sind Sendung und Paletten unversehrt? Per Scan erfasst der Kolonnenführer Ware und Sendungszustand. Ist eine Sendung beschädigt, fotografiert er den Schaden – das hilft bei der späteren Bearbeitung.



Hintere Reihe v.l.: Remo Walter, Toralf Herzbach, Tobias Kuttyka (Bodenmeister), Mirko Herzig, Sebastian Schwermer
Vordere Reihe: Thomas Köhler, Frank Hohmann (nicht im Bild), Oliver Breckh, Rainer Davis-Teike, Sven Handrosch

Schnell zum Empfänger: die Verlade-Mannschaft

Ab 10 Uhr beginnt die Schicht. Bodenmeister Andreas Paczkowski teilt jedem Verloader eine Versandrelation zu. Sendungen belabeln, zum Verladeplatz bringen, die Vollständigkeit prüfen und die Übergabe per Scan dokumentieren – erst dann beginnt die eigentliche Verladung. „Bei hohem Sendungsaufkommen ist das wie Tetris-Spielen, wir nutzen den Platz optimal aus“, sagt Andreas Paczkowski. Ladungssicherung und die Beförderung von Gefahrgut erfordern besondere Aufmerksamkeit.



v.l.: Tino Wree, Martin Keffke, Stefan Regner, Maik Honelt, Andy Leundorf, Ronald Freitag, Tom Gitz, Jörg Krüger, Thomas Schnübbauer (nicht im Bild), Andreas Paczkowski, Michael Jablonski

Weiter mit dem Gabelstapler

Alles entladen und dokumentiert? Dann ruft der Kolonnenführer einen Gabelstaplerfahrer. Der bringt die Sendung auf den jeweiligen Nah- oder Fernverkehrsplatz in der Umschlaghalle, die nochmals nach Stadt oder Region unterteilt ist.

Schnittstellen, Hoch-Zeiten, Verspätungen

Bei verspäteten Fernverkehrssendungen, die noch am gleichen Tag beim Empfänger eintreffen sollen, muss jeder Handgriff sitzen. Das gilt auch für die Spitzenzeiten bei Saisonwechseln, zum Beispiel im Herbst, wenn Gartenmöbel und Grills ihren Platz für Schneefräsen und Schlitten räumen müssen. In puncto Sicherheit macht das Team keine Abstriche: Die Übergänge am Warenein- und -ausgang werden per Scan genau dokumentiert – unschlagbar zuverlässig. Mit diesem Team kann Rieck dem Weihnachtsgeschäft gelassen entgegen sehen: Der Umschlag läuft.



Tobias Kuttyka, Bodenmeister Sendungseingang

istock©Thinkstock

/// Impressum

Herausgeber
Rieck Holding GmbH & Co. KG
Osdorfer Ring 5
14979 Großbeeren
(GVZ Berlin-Süd)
Tel.: 033701 339-0
Fax: 033701 339-841
www.riek-logistik.de

Verantwortlich i. S. d. P.
Patrick von Oy, Rieck Holding



Redaktion
STROOMER PR | Concept GmbH
Martina Nehls, Tobias Salein
Rellinger Straße 64 a
20257 Hamburg
Tel.: 040 853133-0
Fax: 040 853133-22
E-Mail: mail@stroomer-pr.de

ClimatePartner
klimaneutral

Druck | ID: 53264-1503-1001